



Kinder- und Jugendbeirat
Greifswald

Protokoll 4. Sitzung

26.02.2026, 18:00 bis 19:08 Uhr
Jugendturm, Jacobikirche, Greifswald

Anwesend: Gustav, Finley, Tim, Tjara, Emma, Lilja, Mara, Bendix, Samuel, Richard
Entschuldigt/Nicht anwesend: Lawin, Lotte

Gäste: Cassandra, Malou, André Hollandt

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung
4. Mitteilungen
5. Anträge zum Jugendfonds / Finanzen
6. Aktuelle Themen aus Greifswald
7. Projekte und Vorhaben des Jugendbeirats
8. Zusammenarbeit mit der Bürgerschaft und Ausschüssen
9. Termine
10. Verschiedenes
11. Schließung der Sitzung

1.Eröffnung der Sitzung

Bendix begrüßt alle und eröffnet die Sitzung. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

2.Bestätigung der Tagesordnung

Es bestehen keine Änderungswünsche. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.



Kinder- und Jugendbeirat
Greifswald

3. Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung

Zum Protokoll der letzten Sitzung bestehen keine Rückfragen oder Änderungswünsche. Das Protokoll wird einstimmig angenommen. Veröffentlichung auf Website wird einstimmig befürwortet.

4. Mitteilungen

. Mitteilungen der Verwaltung / Ansprechpartner:innen der Stadt Greifswald

Bendix begrüßt den heutigen **Gast André Hollandt**, Mitarbeiter der Stadtverwaltung für den Bereich Sport.

André Hollandt bedankt sich für die Einladung und stellt sich vor. Alles was mit Sportentwicklung zu tun hat, auch Anliegen von Sportvereinen ist sein Aufgabenbereich in der Stadtverwaltung. Für die Stadt Greifswald hat Sport eine große Bedeutung und es gibt viel, worüber man reden kann. Heute soll es um die Fragen des KiJuBei gehen. Eröffnung der Fragerunde.

- Frage nach Sanierung von Hallen insbesondere Caspar-David-Friedrich (CDF) Halle + Sporthalle 4

2019 ist ein Kataster von Planungsbüro erstellt worden, in dem alle Hallen nach Ampelprinzip bewertet wurden. In diesem Rahmen wurden beide Hallen und auch die Halle in der Feldstraße mit dunkelorange bewertet. In den letzten Jahren hat sich der Zustand nicht verbessert.

Am Standort der **CDF** wurde ein Neubau realisiert. Gegen den geplanten Abriss der alten CDF Halle hat das Sportamt Einspruch eingelegt, da die Hallenfläche weiterhin benötigt wird, um den hohen Bedarf der Sportvereine zu decken. Deswegen steht die Halle noch und wird weitergenutzt, trotz schlechtem Zustand.

Halle 4 – Umkleidebereich und Sanitärbereich dringender Sanierungsbedarf durch einen Wasserschaden => Voraussichtlich aufwändige und längere Sanierung notwendig. An den Wänden auch kein Prallschutz => im Rahmen einer geplanten Bodensanierung wird Heizung im Boden verlegt und Prallschutz angebracht werden. Aktuell gibt es allerdings kein Geld und keine Zeitschiene um die Sanitärbereiche zu sanieren.

Turnhalle Feldstraße am Interimsstandort für Schulzentrum Ellernholzteich (Feldstraße hinter dem Landratsamt) – geschlossener Duschbereich und Bericht über tote Stellen im Boden. Dort ist keine Kernsanierung vorgesehen, aufgrund einer



Kinder- und Jugendbeirat
Greifswald

Interessensbekundung des Landkreises. Zudem gibt es keine aktive Nutzung durch Schulsportangebote. Dieser Faktor ist für die Priorisierung aus Sicht der kommunalen Entscheidungsträger relevant.

- Werden mehr neue Hallen gebaut oder eher saniert?

In den letzten Jahren SH 2+3 wurden neugebaut. Dort ist die Sportflächensanierung abgeschlossen und die gleiche Fläche in Schick und neu bereitgestellt.

In Planung sind: Eine neue Dreifeldfläche am Standort des neuen Schulzentrums hinter dem Bahnhof und eine neue Einfeldhalle bei der Berufsschule.

- Sind die neuen Hallen für alle oder nur für die Schulen?

Am Ellernholzteich ist nach Schulschluss auch die Nutzung für Vereine vorgesehen. In der neuen Dreifeldhalle der Martinschule am Dubnaring hingegen ist ausschließlich Schulnutzung.

- Warum ausschließlich Schulnutzung?

André Hollandt erklärt die Hintergründe: Für die Vereinsnutzung gibt es höhere Anforderungen an die Hallen (beispielsweise im Brandschutz). Um externe Nutzung zu ermöglichen wären höhere Investitionen beim Bau der Halle notwendig gewesen.

Aus Sicht des Fachamts ist die Schulnutzung gut abgedeckt. Der Belegungsdruck nach der Schulzeit ist deutlich höher. Nutzungskonflikte bestehen im Nachmittagsbetrieb der Vereine.

- Wird die Sporthalle der Waldorfschule auch von Vereinen genutzt?

Ja, von Vereinen, die gute Kontakt zur Schulleitung haben. Gegen vergleichsweise hohe Kosten.

Städtische Hallen sind deutlich günstiger: Für Sportvereine 9€/Stunde pro Dreifeldhalle, ergo 3€/Stunde in einer Einfeldhalle. Der Kinder- und Jugendsport muss für die Nutzung nicht mehr bezahlen.

- Tim berichtet von Basketballspielen in Sporthalle ohne Abgrenzung zum Zuschauer*innenraum. Warum stehen für Turniere nicht immer Hallen mit Zuschauer*innenraum zur Verfügung?

Hallen mit abgegrenzten Zuschauer*innenräumen sind in erster Linie durch Fußballer an Wochenenden hart belegt. Dieses Jahr werden allein 40-45 Fußballturniere ausgespielt. Die Nachfrage der Fußballvereine ist besonders hoch. Hintergrund ist auch die Aufteilung durch den Fußballverband in 5 Altersstufen.



Kinder- und Jugendbeirat
Greifswald

Ziel des Fachamts ist es, allen Sportarten Zugang zu Hallen zu ermöglichen und zu verhindern, dass bestimmte Sportarten an den Rand gedrängt werden, während andere durchgehende Nutzer*innen sind. Die Nachfrage und der Bedarf ist höher, als die verfügbare Hallenfläche. Das macht die Hallenvergabe herausfordernd.

Im Sommer entspannt sich die Situation etwas, da in der warmen Jahreszeit mehr Außenflächen genutzt werden können. Greifswald hat nur drei Kunstrasenplätze, die ganzjährig genutzt werden können. Das ist zu wenig, auch laut Analyse des Planungsamtes. Im Winter sind diese Plätze durchgehend zu 100% ausgelastet. Langfristig sollen für den Fußball draußen besser Möglichkeiten geschaffen werden, um den Druck auf die Hallen zu verringern.

- Wie wird der Rasenplatz an der Montessori-Schule genutzt?

Nach Kenntnisstand wird diese Fläche nur durch die Schule genutzt.

- Wo kommen Sportvereine unter, wenn das Volksstadion saniert wird?

André Hollandt ordnet ein: Die Stadt Greifswald hat sich im Rahmen eines Bundesprogramms, der sogenannten „Sportmilliarde“ beworben. Wenn es eine Zusage gibt, soll mit Mitteln aus diesem Topf innerhalb von 3 Jahren das Volksstadion saniert werden.

Der Antrag wurde so verfasst, dass das Volksstadion in verschiedene Segmente aufgeteilt wird, damit die Bereiche nacheinander saniert werden und für die Vereine jederzeit noch ein Teil der Flächen nutzbar ist.

- Wo ist Beiteiligung geplant?

Wenn es eine Zusage für die Sanierung gibt, wird ein Planungsbüro eingebunden. Bisher war der Ablauf oft: Planungsbüro erarbeitet einen Entwurf und erst wenn eigentlich alles fertig geplant ist werden Bürger*innen eingebunden. Bei der Sanierung des Volksstadions soll es eine wirkliche Beteiligung der Nutzer*innengruppen geben und frühzeitig Perspektiven aus der Bevölkerung – vor Start des Planungsprozesses – eingeholt werden.

Das betrifft auch die Skateanlage im Volksstadion. Hier steht noch kein Zeitplan fest. Durch das Beteiligungsverfahren sollen alle frühzeitig ins Boot geholt werden, die den Raum nutzen: Skater*innen etc. Neben der Skateanlage befindet sich ein Kunstrasenplatz. Beides soll als kombinierte Multisportanlage mit hoher Beteiligung geplant werden.



Kinder- und Jugendbeirat
Greifswald

Neben der CDF-Schule ist ebenfalls eine Skateanlage mit Kunstrasenplatz und weiteren Sportanlagen geplant. Auch hier soll es ein echtes Beteiligungsverfahren geben. Für das Projekt gibt es aber noch keine Zeitschiene.

- Bis wann ist das Volksstadion fertig saniert?

Wenn Greifswald Mittel aus der Sportmilliarde bekommt, muss das Projekt innerhalb von 3 Jahren bis Ende 2029 abgeschlossen werden. Gerade startet die Planung.

Es gibt keine weiteren Fragen. André Hollandt betont, dass er für Fragen, die im Nachhinein aufkommen, gerne kontaktiert werden kann. Bendix bedankt sich für den Besuch. Der KiJuBei verabschiedet sich von André Hollandt [18:43 Uhr]

.Mitteilungen des Vorsitzenden

Keine Mitteilungen

.Mitteilungen der Mitglieder

Finley kündigt an, dass er an der nächsten Sozialausschusssitzung nicht teilnehmen kann.

5. Anträge zum Jugendfonds

.Beratung und Beschlussfassung zu eingegangenen Anträgen

JF2026-02 MitStimmen Bildungsfreizeit verquer.

Mara stellt den Antrag vor. Malou und Cassandra ergänzen. Der Antrag wurde allen Mitgliedern im Voraus per Mail bereitgestellt und liegt auch ausgedruckt vor.

- Der Kinder- und Jugendbeirat berät über den Antrag:
- Hohe Summe, fast die Hälfte unseres Budgets
- Viel Geld, aber wichtiges Projekt, gerne teilweise finanzieren
- Rein mathematisch sind pro Monat 833€ im Jugendfonds verfügbar. Auf der letzten Sitzung viel ausgegeben, wir sollten darauf achten, nicht zum Anfang des Jahres zu viel auszugeben.
 - Realitätscheck: Cassandra berichtet von der Bündnissitzung und teilt die Perspektive auf Vergabe der Mittel aus dem Aktionsfonds, die deutlich vor Ende des Jahres ausgeschöpft sein werden.



Kinder- und Jugendbeirat
Greifswald

- Gustav berichtet, dass es in der letzten Legislaturperiode nie vorkam, dass am Ende des Jahres kein Geld mehr im Jugendfonds war. Hinweis auf Sommerpause durch Ferien. Übers Jahr gehen nicht immer gleich viele Anträge ein. Auch das Eigenbudget wurde selten ausgeschöpft. Außergewöhnlich, dass so große Summen im Antrag gestellt wurden.
- 2/3 des Jugendfonds ist schon viel
- Der Antrag liegt nah am Aktionsfonds (ab 5.000 €)
- Diskussion über den Vorschlag: TN Beiträge erhöhen, um Eigenmittel zu erhöhen. Zielgruppe auch sozial benachteiligte Jugendliche, also schwierig. Gibt es zusätzliche Möglichkeiten Drittmittel einzuwerben?
- Mittel der Integrationsbeauftragten weiterempfehlen, Ehrenamtsstiftung
- Vorschlag: Summe auf 3.000€ verringern

→ FAZIT: Eigentlich eine gute Sache, aber hohe Summe

Vorschlag: Summen gestaffelt abstimmen. Stimmungsbild:

3.000€ - starke Bedenken

2.500€ - starke Bedenken

2.000€ - okay

1.500€ - okay

1.000€ - keine Einwände

Abstimmung über die Förderung der MitStimmen Bildungsfreizeit in Höhe von 2.000€

9 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, 1 Enthaltung

→ Der Antrag JF2026-02 MitStimmen Bildungsfreizeit verquer. wird in Höhe von 2.000€ gefördert.

6.Aktuelle Themen aus Greifswald - Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird dieser Tagesordnungspunkt nicht behandelt.



Kinder- und Jugendbeirat
Greifswald

7. Projekte und Vorhaben des Jugendbeirats

– Jugend fragt – Politik antwortet.

Wer möchte in der Planungsgruppe mitarbeiten?

→ Lotte, Mara, Finley, Emma, Tjara, Bendix, Lilja

- Terminvorschläge:
19.03.26 im Anschluss an die Sitzung
26.03.26
Oder an anderem Wochentag?

→ 19.03. im Anschluss an die Sitzung 30 min also maximal bis 20:00

8. Zusammenarbeit mit der Bürgerschaft und Ausschüssen - Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird dieser Tagesordnungspunkt nicht behandelt.

9. Termine

Nächste Sitzung des Kinder- und Jugendbeirats: 19.03.2026, 18:00 Uhr, Ort folgt mit Einladung

Einladungen auf Veranstaltungen:

- **14.04. Besuch aus Goleniow** im Rahmen eines Projekts zum Thema Resilienz. Unter den Teilnehmenden sind auch Mitglieder des Jugendbeirat aus Goleniow. Cassandra stellt den Tagesplan vor. Das Programm umfasst den ganzen Vormittag circa 10-16 Uhr. Weitere Infos folgen. Teilnehmende brauchen eine Schulbefreiung.

Interesse haben: Mara, Bendix, Samuel. Richard, Finley, Emma Tjara, Lilja

- **Besuch Stralsund** – Terminvorschlag am 12.03.2026 passt leider nicht: Vorschlag April, kein Donnerstag, nicht 8. oder 11. April
→ Terminabstimmung per Mail folgt

- **28.03. 8-12 Uhr Greifswald räumt auf** - Einladung von den StraSos an den Containern aufzuräumen

Interesse haben: Finley, Mara, Lilja, Emma

- **28.03. 13-21 Uhr: DKJ*MV Frühlingsfeier** Begegnungszentrum Ribnitz-Damgarten

Bendix schließt die Sitzung um 19:08 Uhr. Vielen Dank für die Teilnahme!